



JAHRESBERICHT KURSCHEF 2019



Fahnschwinger-Vereinigung
der Nordwestschweiz

JAHRESBERICHT KURSCHEF 2019

Mit einem Abendkurs begann das neue Kursjahr 2019. Am 31. Januar konnten wir in der Turnhalle Wildeggen einen Jurykurs durchführen. Die Halle war bestens vorbereitet und Juroren wie Demofähnler waren bereit das neue Jahr in Angriff zu nehmen. Nach einer kurzen Besprechung der einzelnen Sparten konnten die zusammengestellten Jurys an die Arbeit. Die einzelnen Teilnehmer haben sich schnell wieder mit dem System zurechtgefunden und nach kurzer Zeit war es für jeden möglich, jede der drei Sparten zu jurieren. Gut gerüstet konnten wir dem nächsten Kurs entgegenschauen.

Schon am 30. März trafen wir uns in Liestal zum alljährlichen Jury- und Hauptkurs. Am Morgen war nebst allgemeiner Juryarbeit das Vorbereiten vom Hauptkurs am Nachmittag angesagt. Zum Hauptkurs trafen eine für unsere Verhältnisse ansehnliche Anzahl Fahnschwinger ein. Anfänger, Aktive und Senioren wurden von Maria mit ihren ausgeklügelten Übungen aufgewärmt. Manch einer musste dabei feststellen, dass er Muskeln besitzt die er schon seit längerer Zeit nicht mehr aktiviert hat. Gut vorbereitet machten wir uns an die gesetzten Ziele. Gesamtdarbietungen NWSJV und EJV galt es aufzufrischen und wie üblich an unserem Hauptkurs, konnte jeder aktive Fahnschwinger zeigen, wo er mit seinen Vorbereitungen für die kommenden Jodlerfeste steht. Auf grosses Interesse ist auch die Vorstellung des neuen Bewertungssystems gestossen. Die, die nicht in einer Jury tätig sind, bekamen Einsicht in das System und wussten nach den Ausführungen von was die Juroren seit einiger Zeit reden und zum Teil auch heftig diskutieren.

Am 13. Mai versammelten sich alle eidgenössischen Juroren in Rothenburg zum Eidg. Jurykurs. Mit intensiver Postenarbeit stellte uns die Fachkommission auf die gemeinsame Juryarbeit ein. Mit nicht sehr grossen Abweichungen konnten wir etliche Darbietungen bewerten und gefühlsmässig konnte der eine oder andere dem neuen System nähergebracht werden. Auf jeden Fall waren die Jurymitglieder für die kommenden Wanderpreise und Jodlerfeste vorbereitet.

Als sehr gute Ernstfalljurierung durften wir aus der Nordwestschweiz den Wanderpreis der Westschweiz jurieren. Durch die grosse Anzahl teilnehmenden Fahnschwinger waren wir vom Ersten bis zum Letzten Vortrag gefordert, was für uns eine sehr willkommene und lehrreiche Abwechslung war.

Nun konnten wir mit vollem Elan an die Jodlerfeste. Aber unser eigenes Unterverbandsfest in Mümliswil geht für mich persönlich als eines der besten der vielen schon erlebten ein. Nicht nur die Juryarbeit, auch alles Drumherum klappte auf eine vorzügliche Art. Ein grosses Kompliment dem Gesamtbmann Fahnschwinger, aber auch den Mitgliedern des OKs und den vielen Helfern für ihre grosse Arbeit.





Fahnschwinger-Vereinigung
der Nordwestschweiz

Am 9. September trafen wir uns noch einmal in Liestal zu einem Abend Jurykurs. Um einen optimalen Vergleich festzustellen bearbeitete jeder Juror die gleiche Sparte. Es war fast schon beängstigend, wie nahe die einzelnen Juroren beieinander waren. Dies ist für mich der Beweis, dass bei den Jurykursen mit voller Aufmerksamkeit mitgearbeitet wird und wir mit unserem Ausbildungsprogramm auf dem richtigen Weg sind.

So bleibt mir nur noch allen Juroren, Demofähnlern, Aktivfahnschwingern und allen die uns bei unserer Arbeit unterstützen herzlich zu danken.

Euer Kurschef
Urs Bloch



